

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

das Jahr 2015 neigt sich nun dem Ende entgegen und viele Ereignisse haben den Sport im Kreis mitbestimmt oder hatten Auswirkungen auf das zukünftige sportliche Miteinander. Die großen gesellschaftlichen Themen sind auch nicht am Kreisgeschehen vorbei gegangen. Speziell die Integration der vielen Flüchtlinge hat uns bei allen Schwierigkeiten zusammenrücken lassen und wird uns auch in Zukunft begleiten. Hier leistet der Sport seinen erheblichen Beitrag, der auch in der Zukunft unsere Stärke verdeutlichen wird. Schließlich ist jeder Sportverein zugleich eine Solidargemeinschaft, die alle integriert.

Die Vision Olympia in Hamburg und Kiel ist mit dem Referendum Mitte November vor dem Hintergrund der jüngsten Terroranschläge, der Finanzsituation, der Skandale um die FIFA, den DFB und dem internationalen Leichtathletiksport gescheitert. Dies darf aber nicht dazu führen, dass wir alle zum sportlichen Einerlei zurückkehren. Vielmehr sollte es für uns Ansporn sein, gemeinsam mit den Kommunen und dem Kreis den Breiten- und Leistungssport im Kreis zu stärken und Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen qualifizierten Sport zu bieten.

Ausgehend von dem vorgelegten Sportentwicklungsplan für den Kreis Rendsburg-Eckernförde hat der Kreissportverband intensive Gespräche mit der Kreispolitik und den kommunalen Organisationen geführt. Dies dient dem Ziel die Ergebnisse in einen Handlungsstrang mit klar definierten Zielen zu einer Sportentwicklungs- und Sportstättenplanung auf kommunaler Ebene münden zu lassen. Anfang 2016 werden daraus konkrete Maßnahmen erwachsen. Parallel dazu haben wir die angekündigten Gespräche mit den Sportvereinen auf Amtsebene durchgeführt. Die Sorgen und Nöte, aber auch die individuelle Stärke der Vereine bildet schon jetzt ein buntes Bild des Sports im Kreisgebiet. In 2016 werden wir die Ergebnisse zusammentragen und mit Ihnen allen diskutieren.

Neben der Sicht nach außen hat der KSV die interne Ausrichtung neu formuliert. Angesichts der neuen Entwicklungen hat der KSV Dieter Windeler, Vorsitzender des Westerrönfelder SV, als Ansprechpartner zum Thema "Hilfe für Flüchtlinge" gewinnen können. Parallel dazu sollen der Schulsport, die Sanierung von Sportstätten und die Aus- und Weiterbildung sowie der Seniorensport gestärkt werden.

Der Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde möchte abschließend allen Sportlerinnen und Sportlern, ob Breitensport oder Leistungssport, zu ihren persönlichen Erfolgen und Auszeichnungen gratulieren. Dies zeigte auch wieder die Ehrung der verdienten Sportlerinnen und Sportler durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde am Anfang des Jahres. Mein ausdrücklicher Dank gilt aber auch allen, die ehrenamtlich tätig sind, ohne deren stetigen und beharrlichen Einsatz der Sport im Kreis in der Aufrechterhaltung des Sportbetriebes in den Vereinen undenkbar ist. Dies gilt natürlich ebenso für alle hauptamtlichen Kräfte in den Vereinen und Verbänden. Uns allen wünsche ich, dass wir uns auch weiterhin gemeinsam mit Kraft, Engagement und gegenseitiger Unterstützung zum Wohle des Sports auch in schwierigen Situationen einsetzen.

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, eine ruhige Zeit zwischen den Jahren zum Durchatmen und ein sportlich erfolgreiches Jahr 2016.

Dr. Thomas Liebsch-Dörschner Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde -1. Vorsitzender-